

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.41/107/2025

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Stadtplanungsamt

Sachbearbeiter/in: Kai Maier

Neugestaltung Martin-Luther-Platz - Weiterentwicklung Entwurf mit

A) - überarbeiteter Wasserrinne

B) - erneuerter Veranstaltungsplanung Kirchweih (Stand 2025)

C) - geändertem Buswartebereich stadtauswärts

Anlagen:

1. Lageplan mit veränderter Wasserrinne und Bushaltestellen
2. Lageplan Absperrpoller
3. Plan Kirchweih
4. Zusammenfassung Kostenberechnung
5. (Kostengegenüberstellung)

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	18.09.2025	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Dem geänderten Lageplan wird zugestimmt
2. Die Buswartestelle stadtauswärts wird beibehalten und um 5 Meter weiter stadtauswärts verschoben. Es soll das geplante Dach ohne Sitzbank ausgeführt werden
3. Der Anordnung und Ausführung der Absperrpoller – Variante Rathausgasse wird zugestimmt.
4. Die Ausführungsplanung ist auf diesen Grundlagen weiterzuführen
5. Den Änderungen und den notwendigen Erweiterungen/Kosten wird zugestimmt. Der Kostenrahmen wird mit 5.500.000,- € beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		423.273,48 € brutto	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		Kostenberechnung: 5.409.041,75 € brutto, Kostenrahmen: 5.500.000,- brutto Programm Klima wandel(t) Innenstadt – Zuschuss 80%	
Haushaltsmittel vorhanden?		Ja, PSK 541101.0961015-0134 (A.44): 403.000 € vorhanden HH-Mittel und VE in 2026 angemeldet.	
Folgekosten?		Durch die Rigolenversickerung und mehr Grünflächen werden mehr Unterhaltskosten erwartet	

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	
X	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

In den Sitzungen des Stadtrats vom 16.07.2024 und 17.09.2024 wurde den Plänen des Büros WGF Landschaftsarchitekten GmbH sowie dem Kostenrahmen grundsätzlich zugestimmt. Auf dieser Grundlage wurde der Entwurf weiterentwickelt und die Ausführungsplanung begonnen.

Die Verwaltung sollte die Aufnahme in das Sonderprogramm „Klima wandelt Innenstadt“ ermöglichen und Planung mit den Veranstaltungsplanungen der Veranstalter abstimmen. Anlieger haben sich gegen die geplante Buswartestelle stadtauswärts ausgesprochen.

II. Sachvortrag“

Im Rahmen der Ausführungsplanung und weiteren Abstimmungen mit den Stadtwerken und dem Marktmeister wurden noch einige Änderungen am Entwurf vorgenommen.

Diese sind:

- Der angedachte Wasserlauf ist nicht zu tief und ist gut überbaubar, um trotzdem besser das Wasser zu halten und die Flächen für Veranstaltungen besser nutzen zu können wird er nun an den Rand der südlichen Grünflächen gelegt
- Senkelekranten werden auch in den Grünflächen integriert, zusätzliche Schaltschränke können in den Abgrenzungsmauern bzw. der Mehrzweckhalle eingebaut werden.
- Um die benutzbaren Flächen für Veranstaltungen zu vergrößern, wurden Rasenflächen in Rasenpflaster umgewandelt.
- Die Wasserversorgung über Unterflurverteiler wird vorgesehen, dabei gibt es drei zusätzliche Anschlusspunkte auf dem Platz.
- Zur Entwässerung des Platzes müssen doch mehrere Einläufe vorgesehen werden. In Rigolen unter dem Straßenraum wird Regenwasser gesammelt und langsam versickert.
- Zur Bewässerung der Grünflächen und Speisung der Brunnenanlage soll das Grundwasser aus der Tiefgarage genutzt werden. Hierfür ist eine Leitung über den Königsplatz zu legen. Diese Mehrkosten werden sich im Laufe der Zeit durch Einsparung Trinkwasser und erleichterte Wartung relativieren.
- Nach derzeitigem Kenntnisstand können 4 Bäume aufgrund des Zustands nicht langfristig erhalten werden und müssen durch Neupflanzungen ersetzt werden.
- Anlieger am Martin-Luther-Platz fühlen sich durch die neugeplante Bushaltestelle stadtauswärts in ihrer Wohnsituation eingeschränkt und wünschen eine Änderung der Lage der Bushaltestelle bzw. einen Verzicht auf die Haltestelle oder zumindest der Überdachung. Grundsätzlich muss dem Wunsch auf Verzicht einer Haltestelle bzw. einer Überdachung widersprochen werden, da diese eine der meistfrequentierten Haltestellen in Schwabach ist. Die vorgeschlagene Alternative, die Haltestelle nach der Treppenanlage (stadtauswärts) zu situieren, wird von beiden Hausbesitzern für möglich erachtet. Es ist auch nur ein Schutzdach ohne Sitzmöglichkeit vorgesehen, damit die Aufenthaltsdauer so gering wie möglich ist. Auf das Dach soll nicht verzichtet werden, da Mitmenschen mit Rollator oder Rollstuhl besser vor Witterungseinflüssen geschützt sind.
- Die intensive Auseinandersetzung mit dem Blindenleitsystem und der Beratungsstelle des Blindenbunds hat ergeben, dass als Hauptanlaufpunkte die Bushaltestellen, die Kirche, das Rathaus und des WC anzusteuern sind. Die Zuwegung über die Ludwigstraße erfolgt nun auf Höhe Metzgerei Meyer und Bäcker Schmidt. Hier sind keine Einfahrten und wenig Außengastronomie. Dafür muss aber mehr Fläche an der Ludwigstraße mit umgebaut werden (Mehrkosten).

- Absperrpoller und Terrorschutz Altstadt / Martin-Luther-Platz
Das Ordnungsamt hält einen Schutz vor PKW für ausreichend. Versenkbare Poller müssen an geeigneten Stellen entsprechend dieser Anforderungen installiert werden. Ein Pollerabstand (egal ob versenkbar oder nicht) sollte 1,50 m nicht überschreiten, um einen Terrorschutz zu gewährleisten.
Die Anzahl automatisch versenkbarer Poller sollten aufgrund hoher Bau- und Wartungskosten auf ein Minimum beschränkt werden.
Das Verkehrsamt empfiehlt lediglich in der Rathausgasse 2 funkbediente, vollautomatische Poller einzusetzen. Diese würden dann nur von Stadtbussen angesteuert werden. Somit entfielen die Vielzahl von Fernbedienungsnutzern. Zielverkehr über die Ludwigstraße wäre außerhalb von Veranstaltungen weiterhin möglich.
- Diese und jeweils 2 vollautomatische Pfosten beim Dekanatshaus und Rathaus Ecke Rosenbergerstraße müssen bei Veranstaltungen per Freigabecode von Feuerwehr und Einsatzkräften gesteuert werden können. Die restlichen Poller können mechanisch / halbautomatisch bzw. fest ausgeführt werden. Diese Variante wurde von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten als gut bzw. vorbildlich eingestuft.
- Kosten Poller vollautomatisch 8.500 bis 10.500 € brutto
Halbautomatische Poller 6.000 bis 8.000 € brutto
feststehende Poller 3.500 bis 5.500 € brutto
Kosten „Durchfahrt“ (Freigabesignal und automatisches Hochfahren mit Signal) 6.000 bis 10.000 € brutto.
Bei der Variante „Funk nur Rathausgasse“ würden sich mind. 12.000 € für entfallene „Durchfahrten“ einsparen lassen.
- Die jetzige Planung wurde abschließend mit den Veranstaltern am 3. September 2025 besprochen. Der Planung wurde zugestimmt.

III. Kosten

Die beschlossenen Kosten belaufen sich auf 4.969.962,55 € brutto incl. Nebenkosten. Aufgrund der Änderungen und Erweiterungen haben sich Mehrkosten von 423.273,48 € brutto incl. Nebenkosten ergeben. Es wird empfohlen einen Kostenrahmen für die Maßnahme in Höhe von 5.500.000,- € zu beschließen.

IV. Klimaschutz

Der Entwurf der Platzgestaltung berücksichtigt klimarelevante Aspekte und wird positive Auswirkungen auf das Stadtklima haben. Daher wurde die Stadt Schwabach auch in das Programm Klima wechselt Innenstadt aufgenommen, wodurch die Förderung auf 80 % gestiegen ist.